



1 Jahr Schweiz

Schon wieder sind wir fast ein Jahr in der Schweiz. Mitte November 2019 sind wir von Namibia zurück in die Schweiz gekommen. So dürfen wir die ganze Vorweihnachtszeit miterleben. Nach einem Jahr Afrika ein grosser Schock. Doch wir sind hart im Nehmen ☺.

Anschliessend hat uns, wie alle, der Coronavirus das Leben diktiert. "Bleiben sie zu Hause" und kaum Freunde, die uns sehen wollen. Wir freuen uns sehr darauf, genügend Zeit für die vielen Treffen zu haben. Teilweise gehören sie zur Risiko-Gruppe, teilweise haben sie einfach Respekt vor der Situation. So kommt es einmal mehr, anders als wir es uns gedacht haben.

Trotzdem haben wir viele gemütliche Stunden und feines Essen mit Freunden und Verwandten geniessen können. Wir bedanken uns bei Allen fürs Wiedersehen, und freuen uns auf die kommenden Treffen.

- In Bern treffen wir Monica und Rolf. Die zwei haben wir in Australien im Outback getroffen und sind all die Jahre nur per Email in Verbindung geblieben. Das Wiedersehen war herzlich und wir hatten uns viel zu erzählen.
- Wir können auch einen Besuch in Deutschland machen. Im schönen Schwarzwald gibts ein Wiedersehen mit Sigi und Walter. Wir haben uns 2-mal per „Zufall“ in Bali beim Tauchen getroffen. Und da ja dieses Jahr nichts mit Reisen war, können sie nicht weg. Als „Ersatz“ besuchten wir sie und verbringen tolle Tage mit wandern im Schwarzwald und einer interessanten Stadtbesichtigung von Freiburg im Breisgau
- Im August treffen wir in St. Gallen Angelika (war mit uns in Namibia). Sie macht Urlaub in Lindau und will unbedingt das Kloster mit Stiftsbibliothek besichtigen. Ist ein unterhaltsames Treffen. Haben viel gelacht.
- In Zernez können wir ein wunderbares Wochenende verbringen bei allerschönstem Wetter. Urs darf für eine Grossfamilie Pilz-Risotto kochen, was gar nicht schlecht heraus kommt.
- Ende September fahren wir noch nach Friedrichshafen zu einer Tauchmesse. Wir gehen, weil wir diverse Taucherfreunde treffen können, die wir schon lange nicht mehr gesehen haben. Die Messe ist nicht sehr gross, wegen Corona, doch das Treffen ist sehr schön.
- und viele mehr

Das ganze Jahr dürfen wir in Winterthur mit der Schwester von Marianne und ihrem Mann eine WG bilden. Herzlichen Dank für die überaus grosszügige Gastfreundschaft.

In jeder Situation gibt es auch Gutes. So haben wir eine Change, mit dem entschleunigtem Leben mit zu halten. Ganz anders als an Weihnachten, als wir überrollt wurden. Wie viele, haben wir uns viel in der Natur aufgehalten. Spazieren, Urs etwas Joggen und einfach den fremden Personen aus dem Weg gehen.

Zum Glück dürfen unsere Mütter, beide ja 90 Jahr jung, ihre Geburtstagsfeste feiern. Das ist ein Lichtblick für uns und unsere Mütter.



Planung

Eigentlich ist unser Plan, im Herbst wieder Richtung Wärme zu fliegen. Mal wieder etwas Tauchen oder einfach das Meer geniessen. Bevorzugt wären wir gerne in den asiatischen Raum verreist. Aber die meisten Länder in Asien sind für Touristen zu. Jetzt aus der Schweiz erst recht (zweite Welle oder so). Im Moment stehen die Asiaten besser da als die Europäer. Was solls. Bleiben wir halt noch einen Winter in der Schweiz. Und wie immer haben wir Glück und finden eine Wohnung von Freunden als "Zwischenmiete". So sind wir jetzt bis ca. März in Glarus. Die Wohnung ist fast möbliert und wir brauchen nur ganz wenige Sachen zu organisieren. Alles sehr easy. Wir haben kein Meer vor der Haustüre aber als Ersatz die schönsten Berge.

So hoffen wir, dass die Situation nicht noch schlechter wird und wir noch viele Freunde treffen können. Dank GA sind wir flexibel und können überall hinreisen.

Liebe Grüsse und wir hoffen, ihr seid Alle bei bester Gesundheit.

Urs und Marianne



Fotoalbum



Schloss Hegi



Üetliberg



Rotmilan



Rotschwanz



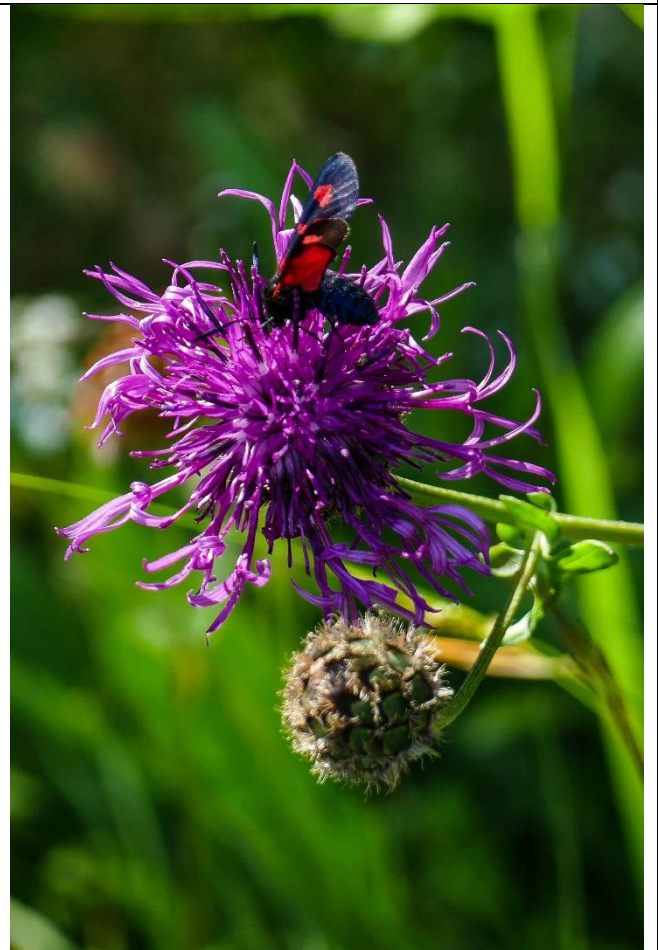
Zürich, Viadukt



Klöntalersee



St. Peterskirche



Sechsfleck-Widderchen